
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

356. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 3.12.2016, 12:00

LESEORDNUNG VOM 2. SONNTAG IM ADVENT

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer-Sgard, Andrea Effmert, Anna-Luise Oppelt

Gerald Beatty, Minsub Hong, Andreas Bausdorf, Werner Blau

Peter Uehling, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka



Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.

*Vergessen Sie nicht,
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Vincent Lübeck (1654 - 1740): Präludium E-Dur

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: William Byrd (ca.1540 - 1623): Preces and Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.

Preiset den Herrn, des Herren Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 24: Juan Ginez Perez (1548 - 1612):
Falsibordone
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 80: Dimitri Bortniansky (1751 - 1825)
Ige Herouvimy - Du Hirte Israels, höre
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Buch Haggai 2, 1-9

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Hugo Distler (1908 - 1942):
Meine Seele preist die Größe des Herrn
aus „Weihnachtsgeschichte“
für Alt-Solo
und vierstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gott, unser Richter und Erretter, Himmel und Erde werden vergehen und uns alle erwartet Dein Gericht. Hilf uns wachen und beten, daß wir beim Kommen Deines Sohnes aufgenommen werden in sein Reich, das währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich

bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Frank Schwemmer (*1961):
O Heiland, rei die Himmel auf, Verse 1, 3 und 5
Alle: Verse 2, 4 und 6-7

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*



2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gie,
im Tau her-ab, o Hei-land, flie. Ihr Wol-ken, brecht und reg-net aus
den K-nig -ber Ja-kobs Haus.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf sie all ihr Hoffnung stellt? / O komm, ach komm vom höchsten Saal, / komm, trst uns hier im Jammertal.

6. Hier leiden wir die größte Not, / vor Augen steht der ewig Tod. / Ach komm, fhr uns mit starker Hand / vom Elend zu dem Vaterland.

7. Da wollen wir all danken dir, / unserm Erlöser, für und für; / da wollen wir all loben dich / zu aller Zeit und ewiglich.

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Nepomuk David (1895 - 1977):
Kleine Partita über „Macht hoch die Tür“

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Ihr Lieblingslied im großen Advents-NoonSong am 17.12.2016?

Uns haben schon einige Musik-Wünsche für den großen Advents-NoonSong „Die neun festlichen Lieder und Lesungen zum Advent“ am 17.12.2016 erreicht, herzlichen Dank dafür. Haben Sie auch einen besonderen Wunsch? Dann schreiben Sie ihn doch ins Gästebuch, wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu erfüllen.

Wir werden zwei Kompositionen des angesehenen englischen Komponisten **Paul Ayres** uraufführen.

Erstmals werden sowohl der evangelische **Bischof Dr. Markus Dröge** wie auch der katholische **Erzbischof Dr. Heiner Koch** Lesungen übernehmen und damit die ökumenische Bedeutung des NoonSongs unterstreichen. Weitere Lektoren sind Kultursenator **Klaus Lederer**, **Stefan Evers**, Generalsekretär der CDU Berlin, **Heike Maria von Joest** (Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Berlin) und der britische Botschafter a.D. **Sir Peter Torry**.

Heute zum ersten Mal beim NoonSong?

Dann haben wir eine kleine Bitte an Sie. Wir möchten gern wissen, wie Sie auf den NoonSong aufmerksam wurden. Bitte kreuzen Sie beim Hinausgehen auf dem vorbereiteten Zettel am Ausgang doch einfach an, wodurch Sie vom NoonSong erfahren haben. So können wir unsere geringen Werbemittel und das ehrenamtliche Engagement gezielter einsetzen.

You are visiting NoonSong for the first time?

We have provided a form at the exit which will help us optimize our advertising. Please be so kind as to fill it out before leaving and report what drew your attention to NoonSong. Thank you in advance!

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Im letzten NoonSong spendeten 199 Besucher 612,58 € für den NoonSong. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großzügige Spende.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Weihnachts-Spenden-Aktion: aus 1 mach 2

Wir sind überglücklich darüber, dass auch dieses Jahr ein anonymer Spender wieder bereit ist, Ihre Spende zu verdoppeln:

Der **Mitgliedsbeitrag** jedes Mitgliedes, das im Dezember neu in den Verein eintritt, wird durch ihn ein weiteres Jahr finanziert.

Jede **Spende**, die im Dezember auf das NoonSong-Konto eingeht, wird verdoppelt.

Der Förderer ist bereit, einen Betrag bis zu 10.000 € zu spenden, je nach eingehenden Spenden und Neu-Mitgliedsbeiträgen.

Die NoonSong-Briefmarke ist wieder erhältlich

Die NoonSong-Briefmarke ist am Ausgang wieder erhältlich. Trotz der Porto-Erhöpfung können wir Ihnen die Briefmarken zum gleichen Preis wie im vergangenen Jahr anbieten: ein Block mit 4 Briefmarken zu 70 Cent kostet 5 €, der ganze Bogen mit 20 Briefmarken kostet 25 €.

Mit dieser Briefmarke, die Sie nur hier erwerben können, fördern Sie direkt den NoonSong mit 55 Cent pro Briefmarke.

Ausblick: sirventes berlin außerhalb des NoonSong

An Heilig Abend gestaltet sirventes berlin die Christmette um 16.00 in St. Matthäus an der Philharmonie mit. Sie sind herzlich eingeladen

Der erste NoonSong im neuen Jahr findet am 7. Januar 2017 statt!

Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke? Individuell vom NoonSong: die CD „Berliner Weihnacht a cappella“

Die Weihnachts-CD von sirventes berlin und Stefan Schuck ist zum Preis von 15.- € am Ausgang erhältlich.

Eine organisatorische Bitte an Sie:

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil manche Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind. Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

NoonSong – heute:

Das besondere Magnificat:

heute aus der Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler

Der Lobgesang Mariens aus dem Lukasevangelium, das Magnificat, hat seinen kirchenjahreszeitlich angestammten Platz in der Adventszeit. Weil dieser Text von solch hoher lyrischer Qualität ist und sein hymnischer, aber auch sozialkritischer Inhalt nicht oft genug bedacht werden kann, ha-

ben die christlichen Kirchen das Magnificat als Canticum für jede Vesper festgelegt. So kommt es, dass das Magnificat in Klöstern und im Evensong der anglikanischen Kirche heute noch täglich gesungen wird, in den Vespern der Kirchengemeinden häufig noch am Sonntag.

In den meisten NoonSongs im Kirchenjahr erklingt ebenfalls das Magnificat. Für die ersten drei Advents-NoonSongs wählen wir nach Möglichkeit ungewöhnliche Magnificat-Vertonungen aus, um die besondere inhaltliche Verbindung des Magnificats mit der Adventszeit zu unterstreichen.

Erstmals im NoonSong erklingt heute der Magnificat-Text in der Vertonung aus Hugo Distlers Weihnachtsgeschichte. Nach seiner „Choralpassion“ war sie sein erstes wirklich erfolgreiches Werk, das den 25-jährigen Komponisten deutschlandweit bekannt machte. Die ersten Darbietungen fanden Anfang Dezember 1933 in Wuppertal-Barmen (unter der Leitung von Gottfried Grote), Köln, Schwelm und - am 26. Dezember - in der Lübecker Jakobikirche statt. Zwischen Weihnachten und Neujahr 1935 hat der Deutschlandsender die Weihnachtsgeschichte aufgenommen und weitere Aufnahmen mit Distler am Cembalo und an der Orgel gemacht. Sämtliche Kritiker waren sich in der uneingeschränkten Anerkennung des Werkes einig.



Bei der Konzeption des Oratoriums als A-cappella-Werk knüpft Distler ganz bewußt wie schon bei seiner Choralpassion an die Vorbilder der Schützchen Passionen an. Wie bei Schütz sind auch hier die solistischen Partien in einer psalmodischen, auf rhythmische Fixierung verzichtenden Notation geschrieben, wobei die natürliche Wortbetonung durch Tonhöhen und Dehnungszeichen unterstrichen wird. Für den Lobpreis Mariens verwendet er die Melodie des neunten Psalmtones (tonus peregrinus), der in jahrhundertelanger Tradition mit dem Text des Magnificats verknüpft ist. Distler verbindet diese Melodie jedoch auf geniale Weise mit einer Strophe der Choralvariationen über den Choral „Es ist ein Ros entsprungen“, den der Chor gleichzeitig im Hintergrund intoniert.